



Steffen Kampeter MdB

Abgeordneter für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
der Finanzen.

CDU

zur Sache

Berlin, 03. März 2011

Herzlich Willkommen!

Zu aktuellen Themen aus meiner politischen Arbeit in Berlin und im Mühlenkreis möchte ich Sie heute informieren.

Hartz IV-Reform: Kommunen im Mühlenkreis werden um 11,6 Mio Euro entlastet

Berlin/ Mühlenkreis: Mit der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat zur Hartz IV-Reform ist endgültig der Weg frei zu einer **Stärkung der Bildungschancen von Kindern** und zu einer **nachhaltigen Entlastung der Kommunen**. Von zusätzlichen Bildungshilfen profitieren künftig rund 2,5 Millionen Kinder in Familien, die auf unterstützende Leistungen angewiesen sind. Hierzu zählen nicht nur warme Mittagessen in Kita oder Schule, sondern auch Zuschüsse zu Klassenfahrten, Vereinsbeiträge sowie Schulsozialarbeiter. Die Kosten für die Mehraufwendungen für dieses Bildungspaket werden vom Bund den Kommunen zurückerstattet - das Gesamtvolumen beträgt hier 1,6 Milliarden Euro.

Ferner übernimmt der Bund zur baldigen Verbesserung der kommunalen Finanzsituation weitere Sozialausgaben von den Kommunen: In drei Schritten bis 2014 werden die Kosten für die Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung komplett vom Bund getragen. Dies wird die Kommunen insgesamt noch einmal um zirka 4,5 Milliarden Euro jährlich entlasten und vor den zukünftig stark wachsenden Lasten in diesem Bereich schützen. Was dies für den **Mühlenkreis** bedeutet, erklärt der Bundestagsabgeordnete für Minden-Lübbecke Steffen Kampeter: "In den kommenden Jahren werden unsere **Kommunen so um rund 11,6 Millionen Euro entlastet**. Ich bin sicher, dass die getroffene Einigung zur Hartz IV-Reform ein Signal und ein wichtiger Schritt hin zu einer verbesserten kommunalen Finanzausstattung ist": [WEITER →](#)

Zukunft und Erhalt der WestLB

Restrukturierung statt Abwicklung: "Die WestLB überlebt, die Eigentümer stehen ein und der Bund hilft", versichert Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen. Nunmehr seien die Eigentümer des Instituts - also Landesregierung sowie Sparkassen von NRW - am Zug. Insgesamt stehen drei Sanierungskonzepte zur Option: Komplettverkauf, Verkleinerung sowie eine Verbundbank für die Sparkassen. Die Vorschläge liegen der EU-Kommission zur Analyse vor. Und ein jeder von ihnen bedeute: "Sicherheit für die WestLB", betont Kampeter unter anderem in der ARD.

Bildungsallianz gemeinsam Verantwortung übernehmen

Berlin: Offiziell erfolgte der Anstoss zu einer breiten bürgerschaftlichen Bewegung für gute Bildung in Deutschland auf der *didacta* und per **Allianz für Bildung**. Gründungsabsicht dieser Initiative des Bundes ist: staatliche, private und zivilgesellschaftliche Kräfte zusammenzuführen, um Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen - vor allem jene, die diesen bereits unter ungünstigen Bedingungen beginnen. "Es muss gelingen, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft, Bildungschancen und letztlich persönlicher Zukunft zu kappen", meint Steffen Kampeter, "was eine gemeinsame Aufgabe ist - in der gesamtgesellschaftlichen Bildungsallianz sehe ich als einen erfolgversprechenden Weg". Die Einschätzung des Bundestagsabgeordneten für den Mühlenkreis Mehr als ein Dutzend Partner unterzeichneten bereits die Grundsätze der Bildungsallianz: [WEITER →](#)

Die *Allianz für Bildung* setzt auf den Aufbau lokaler Bildungsbündnisse, um vorhandene Initiativen zu vernetzen. Im Rahmen dieser Bündnisse, entwickeln

Vorsitz der AG Europa im Bundesfachausschuss



Berlin/ Minden: Der Haushalts- und Finanzexperte Steffen Kampeter wird den Vorsitz der Arbeitsgruppe *Europa* des Bundesfachausschusses Wirtschafts-, Haushalts- und Finanzpolitik der CDU Deutschland übernehmen. Auf Vorschlag und Bitte des Ausschuss' übernimmt der Bundestagsabgeordnete für Minden-Lübbecke diese Verantwortung. Mit der konstituierenden

dann Vereine, Verbände und engagierte Bürger in Abstimmung mit Schulen und Kommunen konkrete Konzepte der Begleitung und außerschulischen Förderung vor Ort. Zentrale Aktionsfeldern der Bildungsallianz sind 'Sport und Bewegung'; 'kulturelle Bildung'; 'Forschen und Experimentieren'; 'Begleiten, Fördern, Beraten' sowie 'ganztägige Bildungsangebote'.

Sitzung wird die *AG Europa* nunmehr mit der programmatischen Arbeit beginnen. Inhaltlich wird sich das Gremium zunächst mit Themenschwerpunkten wie der Weiterentwicklung und Möglichkeiten zur Verbesserung des Europäischen Stabilitätspaktes; wirtschaftspolitische Koordinierung beziehungsweise Zusammenarbeit; Eurobonds; oder aber tragfähigen Alternativen zur Transferunion befassen.

Kinder"lärm" ist Zukunftsmusik: Für eine kinderfreundliche Gesellschaft - Gesetzesänderung zugunsten von Familien

Berlin/ Mühlenkreis: "Das Spielen, Lachen oder Weinen unserer Kindern sollte nicht länger einen Anlass für gerichtliche Auseinandersetzungen bieten", positioniert sich Steffen Kampeter. Nach derzeitiger Gesetzeslage kann Kinder"lärm" im Rechtsstreit enden. Aus diesem Grund unterstützt der Bundestagsabgeordnete für Minden-Lübbecke die jetzt vom Bundeskabinett beschlossene Fortentwicklung des Lärmschutzrechts. Diese sieht vor, den "Lärm" von spielenden Kindern nicht länger als schädliche Umwelteinwirkung wertet - und in diesem Sinne etwa mit dem Hämmern eines Pressluftbohrers gleichsetzt. Die Novelle zum Bundes-Immissionsgesetz sorgt zum einen für die entsprechenden Regelungen. Zum zweiten wird unter anderem mit den geplanten Änderungen der Baunutzungsverordnung ein weiteres klares Signal gesetzt, dass Kindertagesstätten und Spielplätze dahin gehören, wo Familien leben - sie sollen auch in reinen Wohngebieten grundsätzlich zulässig sein. In diesem Punkt erinnert Kampeter daran, dass Miteinander gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Nachsicht erfordere. Und: "Kinder sind kein Störfaktor - sondern eine Bereicherung für unser Miteinander."

Breite Unterstützung im Parlament für Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 - +++ - Jahresbericht des Wehrbeauftragten

Berlin: Die Bundeswehr steht vor der größten Reform ihrer gut 55-jährigen Geschichte. Mit der von der Koalition angestoßene und nun erstmals im Bundestag beratene Reform - Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 (WehrRÄndG 2011) - soll die *neue Bundeswehr* effektiver und auf die veränderte sicherheits- und verteidigungspolitische Lage hin ausgerichtet werden. Prämisse hier: Nicht Umfang, sondern Professionalität der Streitkräfte und Einsatzorientierung zählt. Die gegenwärtige Truppenstärke der Bundeswehr von 250.000 soll künftig maximal 185.000 - darunter 170.000 Zeit- und Berufssoldaten - umfassen. Das zur Jahresmitte geplante Aussetzen der allgemeinen Wehrpflicht fand ebenso breite Unterstützung seitens der Parlamentarier. Parallel dazu wird der Zivildienst durch den Bundesfreiwilligendienst ersetzt. Die Eckpunkte des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011: [WEITER →](#) Die Analyse der Situation der Bundeswehr und der Motivation der Soldatinnen und Soldaten gab der *Jahresbericht des Wehrbeauftragten* dem Bundestag an die Hand: [WEITER →](#)

[WEITER →](#) zur Website von Steffen Kampeter

[WEITER →](#) Möchten Sie "zur Sache" abbestellen?

V.i.S.d.P. Steffen Kampeter MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich an steffen.kampeter@bundestag.de